

**W**

**Deutscher Bundestag ■ Wissenschaftliche Dienste**

## **Jahrestage 2007**

Historische und politische Jahrestage unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands

- Dokumentation -

**RR z.A. Kolja Bartsch**

## **Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages**

Verfasser/in: RR z.A. Kolja Bartsch

Jahrestage 2007

Dokumentation WD 1 - 218/06

Abschluss der Arbeit: 19.02.2007

Fachbereich WD 1: Geschichte, Zeitgeschichte und Politik

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Die Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste sind dazu bestimmt, Mitglieder des Deutschen Bundestages bei der Wahrnehmung des Mandats zu unterstützen. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Diese bedürfen der Zustimmung des Direktors beim Deutschen Bundestag.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2. Jahrestage 2007 (nach Jahren sortiert)</b>	<b>6</b>
2.1. 1807 (200. Jahrestag)	6
2.2. 1832 (175. Jahrestag)	6
2.3. 1857 (150. Jahrestag)	6
2.4. 1882 (125. Jahrestag)	6
2.5. 1907 (100. Jahrestag)	6
2.6. 1932 (75. Jahrestag)	7
2.7. 1957 (50. Jahrestag)	7
2.8. 1977 (30. Jahrestag)	8
2.9. 1982 (25. Jahrestag)	9
2.10. 1997 (10. Jahrestag)	10
<b>3. Jahrestage 2007 (nach Tagen sortiert)</b>	<b>12</b>
3.1. Januar 2007	12
3.2. Februar 2007	12
3.3. März 2007	13
3.4. April 2007	13
3.5. Mai 2007	13
3.6. Juni 2007	14
3.7. Juli 2007	15
3.8. August 2007	15
3.9. September 2007	16
3.10. Oktober 2007	17

<b>3.11.</b>	<b>November 2007</b>	<b>17</b>
<b>3.12.</b>	<b>Dezember 2007</b>	<b>18</b>
<b>4.</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>19</b>



## **1. Einleitung**

In Ergänzung zu der Zusammenstellung „Alljährlich wiederkehrende Gedenk- und Aktionstage“ (Auswahl für das Jahr 2007) des Fachbereiches WD 1 der Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages orientiert sich die vorliegende Übersicht speziell an solchen Ereignissen, die für Entwicklung Deutschlands und der Bundesrepublik Deutschland sowie der DDR eine besonderer Rolle spielten bzw. spielen. Dabei fanden ausschließlich die „runden“ Jahrestage 10, 25, 30, 50, 75, 100, 125, 150, 175 und 200 Jahre Berücksichtigung. In der ersten tabellarischen Darstellung sind die Jahrestage nach Jahren, beginnend mit dem Jahr 1807 (200. Jahrestag), sortiert. In der zweiten Tabelle finden sich dieselben historischen und politischen Sachverhalte nach Monaten geordnet.

## 2. Jahrestage 2007 (nach Jahren sortiert)

### 2.1. 1807 (200. Jahrestag)

9. Juli 1807	Der <b>Friede von Tilsit</b> zwischen Frankreich und Preußen beendet den so genannten Vierten Koalitionskrieg (Koalition u.a. von Preußen, Sachsen und Russland gegen Frankreich). Preußen verliert seinen westelbischen Besitz und die ehemaligen polnischen Gebiete.
9. Oktober 1807	Der preußische König Friedrich Wilhelm III. erlässt auf Initiative von Minister Karl Reichsherr vom und zum Stein ein <b>Edikt zur Befreiung der Bauern von der Leibeigenschaft</b>

### 2.2. 1832 (175. Jahrestag)

27. Mai 1832	<b>Hambacher Fest</b> für "Einheit und Freiheit in Deutschland" auf der Schlossruine der Maxburg bei Hambach in der Pfalz (27. – 30. Mai 1832). Das Fest ist die erste Massenversammlung der demokratisch-republikanischen Bewegung in Deutschland.
--------------	---

### 2.3. 1857 (150. Jahrestag)

24. Januar 1857	Im „ <b>Wiener Münzvertrag</b> “ zwischen dem Deutschen Zollverein und Österreich wird das Münzwesen in den meisten Staaten des Deutschen Bundes vereinheitlicht.
-----------------	---

### 2.4. 1882 (125. Jahrestag)

20. Mai 1882	Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien schließen den so genannten <b>Dreibund</b> als geheimes Bündnis- und Verteidigungsabkommen.
--------------	--

### 2.5. 1907 (100. Jahrestag)

15. Juni 1907	<b>Zweite Haager Friedenskonferenz</b> (15. Juni – 18. Oktober 1907) mit 44 Teilnehmerstaaten zu Fragen des Kriegsrechts, der Abrüstung und der friedlichen Beilegung internationaler Konflikte. Hauptergebnisse sind die „Haager Landkriegsordnung“ und die Gründung des Haager Schiedsgerichtshofes zur Beilegung internationaler Konflikte.
---------------	--



**2.6. 1932 (75. Jahrestag)**

20. Juni 1932	Im " <b>Benelux-Abkommen</b> " beschließen die Niederlande, Belgien und Luxemburg den Abbau ihrer Zollschränken.
20. Juli 1932	<b>"Preußenschlag"</b> : Auf Initiative von Reichskanzler Franz von Papen wird durch eine Notverordnung und unter Ausrufung des militärischen Ausnahmezustands die geschäftsführende preußische Regierung unter Leitung von Otto Braun (SPD) für abgesetzt erklärt. Papen lässt sich von Reichspräsident Hindenburg zum Reichskommissar von Preußen ernennen. Damit wird die letzte demokratisch legitimierte preußische Regierung zerschlagen und die Weimarer Republik entscheidend geschwächt.
30. September 1932	Auf Beschluss des Stadtrates von Dessau im Land Anhalt muss das <b>Bauhaus</b> seinen Lehr- und Forschungsbetrieb einstellen.
8. November 1932	<b>Franklin D. Roosevelt</b> wird als Kandidat der Demokratischen Partei bei den <b>Präsidentenwahlen zum neuen amerikanischen Präsidenten</b> gewählt.

**2.7. 1957 (50. Jahrestag)**

1. Januar 1957	Das <b>Saarland</b> wird als zehntes Bundesland Teil der Bundesrepublik Deutschland.
21. Januar 1957	Der Bundestag verabschiedet, rückwirkend zum 1. Januar 1957, das Gesetz über die Rentenreform und führt damit die <b>soz. dynamische Rente</b> ein. Die lohnbezogene Rentenanpassung an die Bruttolöhne gilt als eine der wichtigsten Sozialreformen seit der Sozialversicherungsgesetzgebung unter Reichskanzler Bismarck in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts.
7. März 1957	In der DDR wird mit der „ <b>Harich/Janka-Gruppe</b> “ eine innerparteiliche Oppositionsgruppe der SED zu Zuchthausstrafen verurteilt (7. – 9. März 1957).
25. März 1957	Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien und die Bundesrepublik Deutschland unterzeichnen in Rom die so genannten <b>Römischen Verträge</b> über die Schaffung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG bzw. EURATOM).
1. April 1957	<b>Einberufung der ersten Wehrpflichtigen</b> der Bundeswehr. Rund 10.000 Wehrpflichtige rücken in die Bundeswehrkasernen ein.
12. April 1957	„ <b>Göttinger Manifest</b> “: Führende Atomwissenschaftler votieren gegen die atomare Bewaffnung der Bundesrepublik.
18. Juni 1957	<b>Verkündung des „Gesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts“</b> in der Bundesrepublik.
4. Juli 1957	Das „ <b>Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen</b> “, auch Kartellgesetz genannt, wird im Deutschen Bundestag verabschiedet. Das Gesetz ist Grundlage für die Tätigkeit des Bundeskartellamtes.

25. Juli 1957	Die <b>Stiftung Preußischer Kulturbesitz</b> entsteht als bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet die ihr übertragenen Kulturgüter des ehemaligen Landes Preußen.
26. Juli 1957	Die <b>Deutsche Bundesbank</b> wird als zentrale Notenbank der Bundesrepublik und West-Berlins gegründet.
5. September 1957	Bund und Länder gründen den <b>Wissenschaftsrat</b> mit Sitz in Köln. Das Beratungsgremium soll u.a. einen Gesamtplan für die Wissenschaftsförderung aufstellen.
15. September 1957	Bei der <b>Bundestagswahl 1957</b> erreicht die Union mit 50,2 Prozent der Zweitstimmen die absolute Mehrheit der Stimmen und Mandate. Es ist die <b>bisher einzige absolute Mehrheit einer Partei in der Bundesrepublik</b> bei Bundestagswahlen.
4. Oktober 1957	Der sowjetische Satellit „ <b>Sputnik 1</b> “ startet als erster Erdsatellit ins Weltall. Das Ereignis löste in der westlichen Welt den so genannten Sputnikschock aus.
27. Oktober 1957	Gründung des <b>Bundes der Vertriebenen - Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände (BdV)</b> in Deutschland.
31. Oktober 1957	In Garching bei München geht als <b>erstes bundesdeutsches Kernkraftwerk</b> ein Forschungsreaktor in Betrieb.
5. November 1957	Das <b>Allgemeine Kriegsfolgengesetz</b> regelt Rechts- und Entschädigungsprobleme, die durch Kriegs- und Nachkriegsereignisse sowie die Niederlage des Deutschen Reiches entstanden sind.
16. Dezember 1957	Der <b>erste Atomreaktor der DDR</b> wird in Rossendorf bei Dresden in Betrieb genommen.

## 2.8. 1977 (30. Jahrestag)

7. April 1977	In Karlsruhe ermorden Terroristen der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) <b>Generalbundesanwalt Siegfried Buback</b> in seinem Dienstwagen auf der Fahrt zur Arbeit. Sein Fahrer und ein Justizwachtmeister werden ebenfalls <b>ermordet</b> .
30. Juli 1977	In seinem Haus in Oberursel/Taunus wird der <b>Vorstandsvorsitzende der Dresdner Bank, Jürgen Ponto</b> , durch Terroristen der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) <b>ermordet</b> .
5. September 1977	Im „ <b>deutschen Herbst</b> “ 1977 erreicht in der Bundesrepublik die Welle der Gewalt der terroristischen „Rote Armee Fraktion“ (RAF) einen Höhepunkt. Am <b>5. September 1977</b> wird der damalige Arbeitgeberpräsident <b>Hanns-Martin Schleyer</b> von einem <b>RAF-Kommando</b> entführt, sein Fahrer und seine drei Personenschützer erschossen. Die Terroristen drohen der Bundesregierung mit der Ermordung Schleyers, sofern nicht bereits inhaftierte Mitglieder der RAF von ihr freigelassen werden. Am <b>13. Oktober 1977 entführen</b> vier arabische <b>Terroristen</b> des so genannten Kommando Martyr Halimeh die <b>Lufthansa-Maschine "Landshut"</b> auf ihrem Weg von Mallorca nach Frankfurt, um die Forderungen der Entführer Schleyers zu unterstützen. Der Pilot der Maschine wird von den Terroristen während der Entführung erschossen. Die Bundesregierung unter



	<p>Bundeskanzler Helmut Schmidt gibt den Erpressern nicht nach und lehnt eine Freilassung der RAF-Häftlinge ab. In der somalischen Hauptstadt <b>Mogadischu</b> schließlich wird die „Landshut“ <b>in der Nacht zum 18. Oktober 1977</b> auf Befehl der Bundesregierung von einer Spezialeinheit des Bundesgrenzschutzes, der „GSG 9“, gestürmt und alle Geiseln unverletzt befreit. Drei der vier Luftpiraten sterben. Die im Hochsicherheitstrakt der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim <b>inhaftierten Terroristen</b> der so genannten ersten Generation der RAF - Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe - begehen am <b>18. Oktober 1977</b> in ihren Zellen <b>Selbstmord</b>. Am <b>19. Oktober 1977</b> wird die Leiche von <b>Hanns-Martin Schleyer</b> im Kofferraum eines Autos im französischen Mühlhausen entdeckt.</p>
--	--

## 2.9. 1982 (25. Jahrestag)

25. Januar 1982	DDR: Der " <b>Berliner Appell - Frieden schaffen ohne Waffen</b> " wird auf Initiative von Pfarrer Rainer Eppelmann veröffentlicht.
3. Februar 1982	Bundeskanzler Schmidt stellt die <b>Vertrauensfrage gemäß Artikel 68 GG</b> ; sie findet am 5. Februar 1982 mit 269 gegen 224 Stimmen die Zustimmung des Bundestages.
2. April 1982	Mit der <b>Besetzung der Falkland-Inseln</b> (britische Kronkolonie) durch argentinische Truppen beginnt der Falkland-Konflikt (Ende: 20. Juni 1982).
6. Juni 1982	Israelische Truppen dringen in den <b>Libanon</b> ein. Ziel ist u.a. die Zerstörung der Infrastruktur der PLO, die vom Libanon aus gegen Israel operiert. <b>Beginn des fünften israelisch-arabischen Krieges</b> .
10. Juni 1982	Die <b>NATO-Gipfelkonferenz tagt erstmals in Bonn</b> . Gleichzeitig führt die Friedensbewegung die bisher größte Kundgebung in der Geschichte der Bundesrepublik durch.
1. August 1982	Das <b>Asylverfahrensgesetz</b> tritt in Kraft. Es vereinheitlicht u.a. den Instanzenweg und das Rechtsmittelverfahren.
17. September 1982	<b>Bruch der sozial-liberalen Koalition</b> . Bundeskanzler Schmidt kündigt vor dem Bundestag die Koalition mit der FDP auf, deren vier Minister aus dem Bundeskabinett austreten. Schmidt bildet eine SPD-Minderheitsregierung und schlägt vorgezogene Neuwahlen vor.
1. Oktober 1982	Der Bundestag wählt mit der neuen Mehrheit von CDU/CSU und FDP durch ein konstruktives Misstrauensvotum den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden <b>Helmut Kohl zum 6. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland</b> (495 abgegebene gültige Stimmen: Ja 256, Nein 235, Enthaltungen 4). Es ist das erste und bislang einzige erfolgreiche konstruktive Misstrauensvotum gegen einen Bundeskanzler in der Geschichte der Bundesrepublik.
12. November 1982	<b>Juri Andropow</b> wird <b>Generalsekretär des ZK der KPdSU</b> in der Sowjetunion.

**2.10. 1997 (10. Jahrestag)**



1. Januar 1997	Die <b>private Vermögenssteuer</b> in Deutschland <b>entfällt</b> . Als Kompensation für die Länder werden die Steuersätze für die Erbschaftssteuer und die Grunderwerbssteuer angehoben.
21. Januar 1997	Bundeskanzler Helmut Kohl und der tschechische Ministerpräsident Václav Klaus unterzeichnen in Prag die <b>deutsch-tschechische Aussöhnungserklärung</b> . Der Deutsche Bundestag billigt die am 21.1.1997 von den Regierungschefs beider Länder in Prag unterzeichnete deutsch-tschechische Versöhnungserklärung
1. Februar 1997	Erster Stichtag in Deutschland für den <b>Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz</b> .
10. April 1997	Das Bundesverfassungsgericht erklärt die <b>Überhangmandate und die Grundmandatsklausel</b> bei Bundestagswahlen für verfassungsgemäß.
29. April 1997	Die bereits 1993 unterzeichnete <b>UNO-Konvention zur weltweiten Ächtung von Chemiewaffen</b> tritt in Kraft.
27. Mai 1997	Auf einem Sondergipfel in Paris wird die <b>Grundakte über gegenseitige Beziehungen, Zusammenarbeit und Sicherheit zwischen der NATO und Russland</b> unterzeichnet.
18. Juni 1997	Die Staats- und Regierungschefs der Länder der Europäischen Union (EU) einigen sich in Amsterdam nach dreitägigem Gipfeltreffen auf den <b>Vertrag von Amsterdam („Maastricht II“)</b> ; am 2. Oktober 1997 unterzeichnen die Außenminister der EU den Amsterdamer Vertrag.
18. September 1997	In Berlin findet das <b>Richtfest zum Umbau des Reichstagsgebäudes</b> statt.
25. September 1997	Der Deutsche Bundestag beschließt die - bisher größte - <b>Reform des Kindschaftsrechts</b> . Eheliche und nichteheliche Kinder werden weitgehend gleichgestellt.
11. November 1997	In einem Grundsatzurteil erklärt der Europäische Gerichtshof die Einführung einer <b>Frauenquote im öffentlichen Dienst</b> europaweit für zulässig.
20. November 1997	Der <b>EU-Arbeitsmarktgipfel in Luxemburg</b> (20.- 21. November 1997) beschließt Leitlinien für die einzelstaatliche Beschäftigungspolitik. Danach müssen die Mitgliedsstaaten u.a. jährlich „nationale Aktionspläne“ vorlegen.
3. Dezember 1997	Im kanadischen Ottawa unterzeichnen 121 Staaten das <b>Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung</b> (3. – 4. Dezember 1997). Der Vertrag tritt am 1.3.1999 in Kraft.
11. Dezember 1997	Die <b>UNO-Klimaschutzkonferenz in Kyoto/Japan</b> einigt sich auf ein weltweites Abkommen zur Reduzierung der Treibhausgase. Die Emissionen von Treibhausgasen sollen bis 2012 unter das Niveau von 1990 sinken.

12. Dezember 1997	<b>EU-Osterweiterung:</b> Auf ihrem Gipfeltreffen in Luxemburg (12. – 13. Dezember 1997) beschließt die EU, mit Estland, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern bilaterale <b>Beitrittsverhandlungen</b> aufzunehmen. Bulgarien, Lettland, Litauen, die Slowakei und Rumänien gehören zur zweiten Gruppe von Staaten, die aus Sicht der EU als Anwärter für die Mitgliedschaft gelten.
16. Dezember 1997	Das <b>Rentenreformgesetz (RRG)</b> wird vom Deutschen Bundestag verabschiedet. Er ergänzt die Rentenanpassungsformel um einen demographischen Faktor unter Beibehaltung der Leistungsbezogenheit.

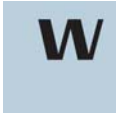
### 3. Jahrestage 2007 (nach Tagen sortiert)

#### 3.1. Januar 2007

1. Januar	Das <b>Saarland</b> wird am 1. Januar 1957 als zehntes Bundesland Teil der Bundesrepublik Deutschland. <b>(50. Jahrestag)</b>
1. Januar	Die <b>private Vermögenssteuer</b> in Deutschland <b>entfällt</b> zum 1. Januar 1997. Als Kompensation für die Länder werden die Steuersätze für die Erbschaftssteuer und die Grunderwerbssteuer angehoben. <b>(10. Jahrestag)</b>
21. Januar	Der Bundestag verabschiedet am 21. Januar 1957, rückwirkend zum 1. Januar 1957, das Gesetz über die Rentenreform und führt damit die <b>sog. dynamische Rente</b> ein. Die lohnbezogene Rentenanpassung an die Bruttolöhne gilt als eine der wichtigsten Sozialreformen seit der Sozialversicherungsgesetzgebung unter Reichskanzler Bismarck in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts. <b>(50. Jahrestag)</b>
21. Januar	Bundeskanzler Helmut Kohl und der tschechische Ministerpräsident Václav Klaus unterzeichnen am 21. Januar 1997 in Prag die <b>deutsch-tschechische Aussöhnungserklärung</b> . Der Deutsche Bundestag billigt die am 21.1.1997 von den Regierungschefs beider Länder in Prag unterzeichnete deutsch-tschechische Versöhnungserklärung. <b>(10. Jahrestag)</b>
24. Januar	Im „ <b>Wiener Münzvertrag</b> “ zwischen dem Deutschen Zollverein und Österreich wird das Münzwesen in den meisten Staaten des Deutschen Bundes vereinheitlicht. <b>(150. Jahrestag)</b>
25. Januar	DDR: Der " <b>Berliner Appell - Frieden schaffen ohne Waffen</b> " wird auf Initiative von Pfarrer Rainer Eppelmann am 25. Januar 1982 veröffentlicht. <b>(25. Jahrestag)</b>

#### 3.2. Februar 2007

1. Februar	Der 1. Februar 1997 ist der erste Stichtag in Deutschland für den <b>Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz</b> . <b>(10. Jahrestag)</b>
3. Februar	Bundeskanzler Schmidt stellt am 3. Februar 1982 die <b>Vertrauensfrage gemäß Artikel 68 GG</b> ; sie findet am 5. Februar 1982 mit 269 gegen 224 Stimmen die Zustimmung des Bundestages. <b>(25. Jahrestag)</b>



**3.3. März 2007**

7. März	In der DDR wird vom 7. – 9. März 1957 mit der „ <b>Harich/Janka-Gruppe</b> “ eine innerparteiliche Oppositionsgruppe der SED zu Zuchthausstrafen verurteilt (7. – 9. März 1957). <b>(50. Jahrestag)</b>
25. März	Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien und die Bundesrepublik Deutschland unterzeichnen am 25. März 1957 in Rom die so genannten <b>Römischen Verträge</b> über die Schaffung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG bzw. EURATOM). <b>(50. Jahrestag)</b>

**3.4. April 2007**

1. April	<b>Einberufung der ersten Wehrpflichtigen</b> der Bundeswehr zum 1. April 1957. Rund 10.000 Wehrpflichtige rücken in die Bundeswehrkasernen ein. <b>(50. Jahrestag)</b>
2. April	Mit der <b>Besetzung der Falkland-Inseln</b> (britische Kronkolonie) am 2. April 1982 durch argentinische Truppen beginnt der Falkland-Konflikt (Ende: 20. Juni 1982). <b>(25. Jahrestag)</b>
7. April	In Karlsruhe ermorden Terroristen der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) <b>Generalbundesanwalt Siegfried Buback</b> in seinem Dienstwagen auf der Fahrt zur Arbeit. Sein Fahrer und ein Justizwachtmeister werden ebenfalls <b>ermordet</b> . <b>(30. Jahrestag)</b>
10. April	Das Bundesverfassungsgericht erklärt am 10. April 1997 die <b>Überhangmandate und die Grundmandatsklausel</b> bei Bundestagswahlen für verfassungsgemäß. <b>(10. Jahrestag)</b>
12. April	„ <b>Göttinger Manifest</b> “ vom 12. April 1957: Führende Atomwissenschaftler votieren gegen die atomare Bewaffnung der Bundesrepublik. <b>(50. Jahrestag)</b>
29. April	Die bereits 1993 unterzeichnete <b>UNO-Konvention zur weltweiten Ächtung von Chemiewaffen</b> tritt am 29. April 1997 in Kraft. <b>(10. Jahrestag)</b>

**3.5. Mai 2007**

20. Mai	Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien schließen am 20. Mai 1882 den so genannten <b>Dreibund</b> als geheimes Verteidigungsabkommen. <b>(125. Jahrestag)</b>
---------	--

27. Mai	<b>Hambacher Fest</b> für "Einheit und Freiheit in Deutschland" auf der Schlossruine der Maxburg bei Hambach in der Pfalz (27. – 30. Mai 1832). Das Fest ist die erste Massenversammlung der demokratisch-republikanischen Bewegung in Deutschland. <b>(175. Jahrestag)</b>
27. Mai	Auf einem Sondergipfel in Paris wird am 27. Mai 1997 die <b>Grundakte über gegenseitige Beziehungen, Zusammenarbeit und Sicherheit zwischen der NATO und Russland</b> unterzeichnet. <b>(10. Jahrestag)</b>

### 3.6. Juni 2007

6. Juni	Israelische Truppen dringen am 6. Juni 1982 in den <b>Libanon</b> ein. Ziel ist u.a. die Zerstörung der Infrastruktur der PLO, die vom Libanon aus gegen Israel operiert. <b>Beginn des fünften israelisch-arabischen Krieges.</b> <b>(25. Jahrestag)</b>
10. Juni	Die <b>NATO-Gipfelkonferenz tagt</b> am 10. Juni 1982 <b>erstmals in Bonn</b> . Gleichzeitig führt die Friedensbewegung die bisher größte Kundgebung in der Geschichte der Bundesrepublik durch. <b>(25. Jahrestag)</b>
15. Juni	<b>Zweite Haager Friedenskonferenz</b> (15. Juni – 18. Oktober 1907) mit 44 Teilnehmerstaaten über Fragen des Kriegsrechts, der Abrüstung und der friedlichen Beilegung internationaler Konflikte. Hauptergebnisse waren die „Haager Landkriegsordnung“ und die Gründung des Haager Schiedsgerichtshofes zur Beilegung internationaler Konflikte. <b>(100. Jahrestag)</b>
18. Juni	<b>Verkündung des „Gesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts“</b> in der Bundesrepublik am 18. Juni 1957. <b>(50. Jahrestag)</b>
18. Juni	Die Staats- und Regierungschefs der Länder der Europäischen Union (EU) einigen sich am 18. Juni 1997 in Amsterdam nach dreitägigem Gipfeltreffen auf den <b>Vertrag von Amsterdam („Maastricht II“)</b> ; am 2. Oktober 1997 unterzeichnen die Außenminister der EU den Amsterdamer Vertrag. <b>(10. Jahrestag)</b>
20. Juni	Im " <b>Benelux-Abkommen</b> " beschließen die Niederlande, Belgiens und Luxemburgs am 20. Juni 1932 den Abbau ihrer Zollschranken. <b>(75. Jahrestag)</b>



### 3.7. Juli 2007

4. Juli	Das „ <b>Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen</b> “, auch Kartellgesetz genannt, wird am 4. Juli 1957 im Deutschen Bundestag verabschiedet. Das Gesetz ist Grundlage für die Tätigkeit des Bundeskartellamtes. <b>(50. Jahrestag)</b>
9. Juli	Der <b>Friede von Tilsit</b> zwischen Frankreich und Preußen beendet den so genannten Vierten Koalitionskrieg (Koalition u.a. von Preußen, Sachsen und Russland gegen Frankreich). Preußen verliert seinen westelbischen Besitz und die ehemaligen polnischen Gebiete. <b>(200. Jahrestag)</b>
20. Juli	<b>"Preußenschlag"</b> : Auf Initiative von Reichskanzler Franz von Papen wird am 20. Juli 1932 durch eine Notverordnung und unter Ausrufung des militärischen Ausnahmezustands die geschäftsführende preußische Regierung unter Leitung von Otto Braun (SPD) für abgesetzt erklärt. Papen lässt sich von Reichspräsident Hindenburg zum Reichskommissar von Preußen ernennen. Damit wird die letzte demokratisch legitimierte preußische Regierung zerschlagen und die Weimarer Republik entscheidend geschwächt. <b>(75. Jahrestag)</b>
25. Juli	Die <b>Stiftung Preußischer Kulturbesitz</b> entsteht am 25. Juli 1957 als bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet die ihr übertragenen Kulturgüter des ehemaligen Landes Preußen. <b>(50. Jahrestag)</b>
26. Juli	Die <b>Deutsche Bundesbank</b> wird am 26. Juli 1957 als zentrale Notenbank der Bundesrepublik und West-Berlins gegründet. <b>(50. Jahrestag)</b>
30. Juli	In seinem Haus in Oberursel/Taunus wird der <b>Vorstandsvorsitzende der Dresdner Bank, Jürgen Ponto</b> , durch Terroristen der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) <b>ermordet</b> . <b>(30. Jahrestag)</b>

### 3.8. August 2007

1. August	Das <b>Asylverfahrensgesetz</b> tritt am 1. August 1982 in Kraft. Es vereinheitlicht u.a. den Instanzenweg und das Rechtsmittelverfahren. <b>(25. Jahrestag)</b>
-----------	---

3.9. September 2007



5. September	Bund und Länder gründen am 5. September 1957 den <b>Wissenschaftsrat</b> mit Sitz in Köln. Das Beratungsgremium soll u.a. einen Gesamtplan für die Wissenschaftsförderung aufstellen. <b>(50. Jahrestag)</b>
5. September	Im „ <b>deutschen Herbst</b> “ 1977 erreicht in der Bundesrepublik die Welle der Gewalt der terroristischen „Rote Armee Fraktion“ (RAF) einen Höhepunkt. Am <b>5. September 1977</b> wird der damalige Arbeitgeberpräsident <b>Hanns-Martin Schleyer</b> von einem <b>RAF-Kommando</b> entführt, sein Fahrer und seine drei Personenschützer erschossen. Die Terroristen drohen der Bundesregierung mit der Ermordung Schleyers, sofern nicht bereits inhaftierte Mitglieder der RAF von ihr freigelassen werden. Am <b>13. Oktober 1977 entführen</b> vier arabische <b>Terroristen</b> des so genannten Kommando Martyr Halimeh die <b>Lufthansa-Maschine "Landshut"</b> auf ihrem Weg von Mallorca nach Frankfurt, um die Forderungen der Entführer Schleyers zu unterstützen. Der Pilot der Maschine wird von den Terroristen während der Entführung erschossen. Die Bundesregierung unter Bundeskanzler Helmut Schmidt gibt den Erpressern nicht nach und lehnt eine Freilassung der RAF-Häftlinge ab. In der somalischen Hauptstadt <b>Mogadischu</b> schließlich wird die „Landshut“ <b>in der Nacht zum 18. Oktober 1977</b> auf Befehl der Bundesregierung von einer Spezialeinheit des Bundesgrenzschutzes, der „ <b>GSG 9</b> “, gestürmt und alle Geiseln unverletzt befreit. Drei der vier Luftpiraten sterben. Die im Hochsicherheitstrakt der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim <b>inhaftierten Terroristen</b> der so genannten ersten Generation der RAF - Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe - begehen am <b>18. Oktober 1977</b> in ihren Zellen <b>Selbstmord</b> . Am <b>19. Oktober 1977</b> wird die Leiche von <b>Hanns-Martin Schleyer</b> im Kofferraum eines Autos im französischen Mühlhausen entdeckt. <b>(30. Jahrestag)</b>
15. September	Bei der <b>Bundestagswahl 1957</b> erreicht die Union mit 50,2 Prozent der Zweitstimmen die absolute Mehrheit der Stimmen und Mandate. Es ist die <b>bisher einzige absolute Mehrheit einer Partei in der Bundesrepublik</b> bei Bundestagswahlen. <b>(50. Jahrestag)</b>
17. September	<b>Bruch der sozial-liberalen Koalition</b> am 17. September 1982. Bundeskanzler Schmidt kündigt vor dem Bundestag die Koalition mit der FDP auf, deren vier Minister aus dem Bundeskabinett austreten. Schmidt bildet eine SPD-Minderheitsregierung und schlägt vorgezogene Neuwahlen vor. <b>(25. Jahrestag)</b>
18. September	In Berlin findet am 18. September 1997 das <b>Richtfest zum Umbau des Reichstagsgebäudes</b> statt. <b>(10. Jahrestag)</b>



25. September	Der Deutsche Bundestag beschließt am 25. September 1997 die - bisher größte - <b>Reform des Kindschafftsrechts</b> . Eheliche und nichteheliche Kinder werden weitgehend gleichgestellt. <b>(10. Jahrestag)</b>
30. September	Auf Beschluss des Stadtrates von Dessau im Land Anhalt muss am 30. September 1932 das <b>Bauhaus</b> seinen Lehr- und Forschungsbetrieb einstellen. <b>(75. Jahrestag)</b>

### 3.10. Oktober 2007

1. Oktober	Der Bundestag wählt am 1. Oktober 1982 mit der neuen Mehrheit von CDU/CSU und FDP durch ein konstruktives Misstrauensvotum den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden <b>Helmut Kohl zum 6. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland</b> (495 abgegebene gültige Stimmen: Ja 256, Nein 235, Enthaltungen 4). Es ist das erste erfolgreiche konstruktive Misstrauensvotum gegen einen Bundeskanzler in der Geschichte der Bundesrepublik. <b>(25. Jahrestag)</b>
4. Oktober	Der sowjetische Satellit „ <b>Sputnik 1</b> “ startet am 4. Oktober 1957 als erster Erdsatellit ins Weltall. Das Ereignis löst in der westlichen Welt den so genannten Sputnikschock aus. <b>(50. Jahrestag)</b>
9. Oktober	Der preußische König Friedrich Wilhelm III. erlässt auf Initiative von Minister Karl Reichsherr vom und zum Stein am 8. Oktober 1807 ein <b>Edikt zur Befreiung der Bauern von der Leibeigenschaft</b> . <b>(200. Jahrestag)</b>
27. Oktober	Gründung des <b>Bundes der Vertriebenen - Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände (BdV)</b> am 27. Oktober 1957 in Deutschland. <b>(50 Jahrestag)</b>
31. Oktober	In Garching bei München geht am 31. Oktober 1957 als <b>erstes bundesdeutsches Kernkraftwerk</b> ein Forschungsreaktor in Betrieb. <b>(50 Jahrestag)</b>

### 3.11. November 2007

5. November	Das <b>Allgemeine Kriegsfolgengesetz</b> vom 5. November 1967 regelt Rechts- und Entschädigungsprobleme, die durch Kriegs- und Nachkriegsereignisse sowie die Niederlage des Deutschen Reiches entstanden sind. <b>(50. Jahrestag)</b>
-------------	---

8. November	<b>Franklin D. Roosevelt</b> wird am 8. November 1932 als Kandidat der Demokratischen Partei bei den <b>Präsidentschaftswahlen zum neuen amerikanischen Präsidenten</b> gewählt. <b>(75. Jahrestag)</b>
11. November	In einen Grundsatzurteil vom 11. November 1997 erklärt der Europäische Gerichtshof die Einführung einer <b>Frauenquote im öffentlichen Dienst</b> europaweit für zulässig. <b>(10. Jahrestag)</b>
12. November	<b>Juri Andropow</b> wird am 12. November 1982 <b>Generalsekretär des ZK der KPdSU</b> in der Sowjetunion. <b>(25. Jahrestag)</b>
20. November	Der <b>EU-Arbeitsmarktgipfel in Luxemburg</b> (20.- 21 November 1997) beschließt am 20. November 1997 Leitlinien für die einzelstaatliche Beschäftigungspolitik. Danach müssen die Mitgliedsstaaten u.a. jährlich „nationale Aktionspläne“ vorlegen. <b>(10. Jahrestag)</b>

### 3.12. Dezember 2007

3. Dezember	Im kanadischen Ottawa unterzeichnen am 3. Dezember 1997 121 Staaten das <b>Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung</b> (3. – 4. Dezember 1997). Der Vertrag tritt am 1.3.1999 in Kraft. <b>(10. Jahrestag)</b>
11. Dezember	Die <b>UNO-Klimaschutzkonferenz in Kyoto/Japan</b> einigt sich am 11. Dezember 1997 auf ein weltweites Abkommen zur Reduzierung der Treibhausgase. Die Emissionen von Treibhausgasen sollen bis 2012 unter das Niveau von 1990 sinken. <b>(10. Jahrestag)</b>
12. Dezember	<b>EU-Osterweiterung:</b> Auf ihrem Gipfeltreffen in Luxemburg (12. – 13. Dezember 1997) beschließt die EU, mit Estland, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern bilaterale <b>Beitrittsverhandlungen</b> aufzunehmen. Bulgarien, Lettland, Litauen, die Slowakei und Rumänien gehören zur zweiten Gruppe von Staaten, die aus Sicht der EU als Anwärter für die Mitgliedschaft gelten. <b>(10. Jahrestag)</b>
16. Dezember	Der <b>erste Atomreaktor der DDR</b> wird am 16. Dezember 1957 in Rossendorf bei Dresden in Betrieb genommen. <b>(50. Jahrestag)</b>
16. Dezember	Das <b>Rentenreformgesetz (RRG)</b> wird am 16. Dezember 1997 vom Deutschen Bundestag verabschiedet. Er ergänzt die Rentenanpassungsformel um einen demographischen Faktor unter Beibehaltung der Leistungsbezogenheit. <b>(10. Jahrestag)</b>

#### 4. Quellen- und Literaturverzeichnis

- Bracher, Karl Dietrich; Funke, Manfred; Jacobsen, Hans-Adolf (1998). Die Weimarer Republik 1918 -1933, Bonn.
- Deutsches Historisches Museum u.a. (2006). "Lebendiges virtuelles Museum Online" (LeMo) <http://www.dhm.de/lemo/home.html> [Stand: 19.02.2007].
- Görtemaker, Manfred (1996). Deutschland im 19. Jahrhundert. Entwicklungslinien, Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn.
- Lehmann, Hans Georg (2000). Deutschland-Chronik 1945 bis 2000, Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn.
- Munzinger-Archiv-Online (2006). [www.munzinger.de](http://www.munzinger.de) [Stand: 19.02.2007].
- o.A. (2005). Kompakt Ploetz. Hauptdaten der Weltgeschichte, Köln/Freiburg.